

Denk-MAL-Prora e.V.

Dokumentation - Bildung - Forschung

Geschäftsstelle Berlin
Naugarder Straße 44
10409 Berlin

Landkreis Rügen
Frau Kerstin Kassner
- persönlich -
Postfach 1343

18523 Bergen auf Rügen

Bildungsstätte bei der zukünftigen JH Prora

Berlin, 25.10.2010

Sehr geehrte Frau Landrätin,

als der für das entstehende Bildungszentrum aufgestellte Verein Denk-MAL-Prora e.V. gehen wir auf Sie in Ihrer Doppelfunktion als Landrätin und Vorsitzende des Prora-Zentrum e.V. zu, mit der Bitte um Kooperation mit uns Zeitzeugen und Wissenschaftlern. Nachdem Sie das in Zusammenhang mit der Umgestaltung des Geländes stehende Bemühen jahrelang ignoriert haben, gehen wir bei der Gestaltung des Bildungszentrums von einer künftig konstruktiven Zusammenarbeit aus. Dies hoffen wir umso mehr, als sich Prora-Zentrum e.V. die Aufarbeitung der Geschichte der Bausoldaten bereits gesichert hat und öffentlich um Zeitzeugen wirbt. Unser Verein und das mit diesem in Zusammenhang stehende Virtuelle Museum Proraer Bausoldaten betreibt seit 2007 bzw. 2008 Zeitzeugenarbeit, die für die Vermittlung der Geschichte von Block V unverzichtbar ist. Lassen Sie uns über Konzept und Inhalt des entstehenden Bildungszentrums reden.

Wie Sie wissen, erhebt unser Verein Anspruch auf die Bewahrung baulicher Strukturen, wozu unter anderem ein ehemaliger Klubraum mit einer von einem Bausoldaten an die Wand gemalten Rügenkarte zählt. Hier bitten wir Sie um Information, wie das Wandbild vor Feuchtigkeit geschützt wird und wie Ihre Vorstellung zur künftigen Nutzung dieses Raumes aussieht. Auch wären wir gern darüber informiert, wie das zuletzt der Sicherung einer Eingangstür an Block V dienende ehemalige Kasernentor gesichert worden ist. Diesbezüglich sind wir mehrfach im Bauamt vorstellig geworden

Denk-MAL-Prora e.V.

Dokumentation - Bildung - Forschung

Geschäftsstelle Berlin
Naugarder Straße 44
10409 Berlin

und haben zuletzt noch einmal in unserer Stellungnahme zum Workshop in Sassnitz auf dieses Tor hingewiesen.

Auch möchten wir Sie darüber informieren, dass unser Verein beabsichtigt, am Mehrzweckgebäude des Jugendzeltplatzes eine Erinnerungstafel zur Bedeutung des Ortes in der Geschichte der Bausoldaten anzubringen. Hiermit bitten wir um die Genehmigung des Landkreises, in dessen Besitz sich die ehemalige Turnhalle befindet.

In der Hoffnung auf Ihr Entgegenkommen verbleiben wir

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Stefan Wolter
Vorsitzender

Michael Stadtherr
stv. Vorsitzender